



Philipp Goldner, Ebrachstraße 73, 85560 Ebersberg

An
Herrn Landrat
Robert Niedergesäß
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

Ebersberg, 20.02.2015

Antrag an den ULV-Ausschuss des Kreistages am 11.03.2015: Kostenlose Fahrradmitnahme in den (S-) Bahnen und Abschaffung der Fahrrad-Sperrzeiten im Landkreis Ebersberg und mittelfristig fahrradfreundlicher Umbau der Mehrzweckabteile in den S-Bahnen

Der Landrat des Landkreises Ebersbergs, der gleichzeitig Sprecher der MVV-Verbundlandkreise ist, die als Gesellschafter in der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) vertreten sind, möge sich in der Gesellschafterversammlung der MVV GmbH dafür einsetzen, dass

1. (mindestens) im Landkreis Ebersberg die Fahrradmitnahme in den (S-) Bahnen kostenlos ermöglicht wird (oder zumindest wieder Einzelfahrtickets eingeführt werden),
2. die Sperrzeiten der Fahrradmitnahme (derzeit Montag bis Freitag 6-9 Uhr und 16-18 Uhr) auf den Innenraum des MVV beschränkt werden,
3. die Mehrzweckbereiche der S-Bahnen (an den Triebwagen-Enden) mittelfristig so umgebaut werden, dass leicht bedienbare „Querparker“ für Fahrräder (ca. 7 Stück) nach dem Vorbild der Kopenhagener S-Bahn installiert werden bzw. bei der nächsten Ausschreibung des S-Bahn-Netzes auf entsprechende Vorkehrungen hingewirkt wird.

Begründung:

1. In zahlreichen Landkreisen Bayerns können Fahrräder kostenlos in Nahverkehrszügen mitgenommen werden, so zum Beispiel in Oberbayern in den Zügen der Südostbayernbahn in Altötting, im Berchtesgadener Land, in Mühldorf, Passau, Rosenheim, Rottal-Inn und in Traunstein.

Der Landkreis Ebersberg oder mehrere Landkreise bzw. der gesamte MVV-Verkehrsverbund könnte/n eine pauschale Summe pro Jahr (in der Größenordnung von 1.000-10.000 €) an die Bahn zahlen, damit die RadlerInnen in den S-Bahnen dieser Landkreise ihre Fahrräder kostenlos mitnehmen dürfen.

Die Mehrheit der LandkreisbürgerInnen wohnt in „fahrradnahe“ Umgebung einer S-Bahn bzw. Bahn-Station, mit weniger als 5 km Entfernung. Wenn sich auch der Landkreis München an dieser Pauschale beteiligt, wäre dies auch interessant für die BürgerInnen der südlichen Landkreisgemeinden Oberpfaffing, Emmering, Glonn und Baiern.

2. Die Sperrzeiten der Fahrradmitnahme in den S-Bahnen (derzeit Mo-Fr 6-9 Uhr und 16-18 Uhr) werden mit der hohen Auslastung der S-Bahn zu diesen Zeiten begründet. Feststellbar ist aber, dass sich auch zu diesen Zeiten die S-Bahnen aus München kommend sukzessive leeren (bzw. in Richtung Münchner Zentrum erst ab der Innenraumgrenze hohe Auslastungen aufweisen). Gerade für BerufspendlerInnen aus dem Landkreis Ebersberg, die im Landkreis selbst arbeiten, kann bei den derzeitigen Sperrzeiten oft Rad und Bahn nicht kombiniert werden. In unserem weitgehend ländlich geprägten Landkreis in dem die S-Bahn das Rückgrat des ÖPNV bildet, bleibt für viele Berufstätige bei den derzeitigen Sperrzeiten nur die Fahrt mit dem eigenen PKW zur Arbeitsstätte.

3. Kopenhagen gilt als Vorbild beim Kombinieren von Fahrrad und S-Bahn. Seit 2010 ist die Fahrradmitnahme in der Kopenhagener S-Bahn kostenfrei. Hier gibt es in den Zügen „Fahrrad-Querparker“ (siehe Fotos), die eine benutzerfreundliche Alternative zu den Mehrzweckbereichen der Münchner S-Bahn darstellen, bei denen die Räder übereinander gelegt werden müssen. Ein mittelfristiger Umbau der S-Bahnen nach dem Kopenhagener Vorbild wäre wünschenswert. Bei der Neuausschreibung des Münchner S-Bahn-Netzes soll auf entsprechend ausgerüstete Mehrzweckabteile hingewirkt werden.

Insgesamt passt der Antrag gut zu den Bestrebungen des MVV, das Kombinieren von Fahrrad und S-Bahn voranzutreiben. Seit 2012 beteiligt sich der MVV am EU-Projekt PUMAS – ein Kürzel für „Planning sustainable regional-urban mobility in the Alpine space“. Ziel dieses Projekts ist es, bis 2015 einen individuellen Radroutenplaner entstehen zu lassen, der Fahrrad und Bahn kombiniert betrachtet. Auswahlkriterien sind schnellste Route, kürzester Weg zum Bahnhof, sicherer Weg, familienfreundliche Strecke oder touristische Attraktivität.

gez.

Waltraud Gruber
Sprecherin der Grünen-Fraktion

gez.

Philipp Goldner



Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Radfahren_in_Kopenhagen#mediaviewer/File:Copenhagen_biketrain_collage.jpg